

mihr her khommen, ersuche den H. Er wolle Jhme minetwegen darumben ansprechen und ersuechen. Jn Gottes Namen wellendt wihr disere wuchen uff brechen, den Marsch und Jn quartierung halber ist noch nichts beschlossen, allein Piten den Herren, er wolle mich grundtlichen berichten, wessen Jch mich uff den Pass Zue Bremgarten versehen könne, dan dass geschäft ist gemein, undt lasset Es sich nit Separieren, wan wihr anderst unser wohlstand betrachten wellen. Mine g.H. [Bürgermeister und Rat von Zürich] habendt U.G.A.E. [Schultheiss und Rat] lobl. Statt Lucern 1000 Mütt kernen und etlich fass Lunden bewilliget, ia Zeichen bester Concordia. Gott bitendte Er mit sinen gnaden ob uns walten welle ...".

---

Kopie - AH 123, 182

## 66

[1713] Juli 18., Abtei [Muri]

A

SCHREIBEN VON ABT PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN [DIE V KATH.]  
SCHIRMORTE [DER ABTEI MURI]

---

"Uns ist leid, das bey ietzigen ohne dis Hochwichtigen vatterlands-geschäftten, mit welchen U. hochg. herren beladen, wir über eine durch H. Landvogt Zu Lentzburg [Beat Ludwig **Berseth**] kurzer tagen schriftlich angetraute Execution bey den selben uns erklagen umb hülf, Schuz undt schirmb ansuchen und von desswegen mit dissem schreiben etwas weitläuffiger beunruhigen müessen. Es hat im verwichenen [1712] Jahr die Bernerische Generalitet nach deme selbige von Villmerger treffen [=Schlacht] auff schwartzenbach [=Schwarzenbach] bey [Bero-]Münster Zu stehn kommen, aus dem läger alda einen ernstlichen befelch sub dat. 4. Aug[ust 1712] von dem Feldkriegs raths Schreiberen H. [Jakob Friedrich] **Ott[h]** unterschrieben an unsern hiergeblibnen P. Decan [Luitfried **Egloff**] abgeschickht, darinnen gleich wie in einem vorhin sub dat: Villmergen den 26. July [1712] das gotshaus und die P.P. inculpirt, als hette das gotshaus nit wenig schuld an dissem Krieg, auch die action [d.h. das Gefecht] Zu Sins anspinnen und durch seine mittel exequiren helfen, von desswegen neben lifferung 60. Saum weins noch überhin eine anlag [d.h. eine Kontribution] von 4000. thlr Jnnerthalb 2. Mahl 24. Stund von 4. Aug: anzurechnen paar erlegen oder Sicherung undt Zahler im land stellen auff aus bleiben die würckhliche execution volgen solle.

Dissess so Unverhoffte schwäre Zumuoten truege den anwäsendenten PP.<sup>1</sup> umb so vill tieffer Ze hertzen, das man disse anlag auff einen so faltschen argwohn undt unbeweissliche Zulag, welche durch P. Decanum so gleich dem Ersten deferenten zu rug geschoben und bis dato noch nit purgirt worden, fuossen dörffen. Zu mahlen deren allhier im Gotsh[aus] so lang genossenen Ehrlichen underhalt, erwissnen möglichen Ehren respects auff: und abwarten, auch dess H. Hauptmanss von **Wattenwyl** und deren 4. Salva garde errettung ihres läbens nit minder die Guarnison [=Besatzung] Zu bremgarten von 4. Junij bis auff den 20 Julij [1712] alltäglich vom gotshaus dahin gelifferten 1500. lb. comiss brod so bald vergessen habe, dahäro solche beegnus undt was an die nach der Generalitet auff schwartzenbach disse anlag abzubitten abgeschickhte 2. PP. [Benedikt **Studer** und Gallus **Brunner**]<sup>2</sup> weiters begehrt worden ohnverzüglich an Uns nach Lucern gelangen lassen, in meinung, Wür Zu verhüetung angedeuter execution in die obligation, deren uppsatz beede PP. mitgebracht, ohn bedenckhen einwilligen und solche unterschreiben wurden. Wür aber in Erwegung so schwerer unbegrünter unwarhaftten Zulagen, Sittenmahlen das Gotsh. selber Zeit mitte under bernerische Armee, undt der PP. auch aller geplibnen gotsh. bedienten thuon undt lassen in allweg so genau observirt ware, das unmöglich war dergleichen Zu verüeben und dan aus mehr anderen Motiven könten und wolten keines wegs consentiren, noch weniger unterschreiben so das Sie beede ohnerhaltenen Consens widerumb Zu rug in das lager nach schwartzenbach gekehrt, hierzwischen auff nit mitgebrachtem unserem consens und unterschreiben von nüwen mit strenger execution, arrest undt gfangnemmung undt so lang bedräuwet worden, bis Sie beede in solcher extremitet und metu iusto sich gezwungen gesehen die Zu der Feld Cantzley geschribne obligation mit ihren nammen underzeichnet sub dato 7. Aug: welchen tags der Friden<sup>3</sup> schon fast richtig gehalten ware.

Nun ist von Selbsten bekant, das kein der gleichen contract oder obligation, welche ein oder mehr particular Religiosen auch freywillig, will geschweigen mit solchen andreüwung errichtet, ohne express wesens Seines Abbatis, gültig noch verbindtlich: also auch disse durch solche erschreckung von unseren 2 PP. abgenötigte ohn unser willen und Consens beschachen und underzeichnete obligation keiner Crefften noch würckhung Sein könne, noch Seye, angesehen die inculpirte schuld undt untreüw, als der grundsatz und vorwandt Zu disser anlag der ... [4000] thlr keines wegs subsistirt undt niemahlen verificirt wird werden.

Wohl aber hingegen eine wahrheit, das ohnerachtet das von lobl. oft wohl ermelten Generalitet undt Kriegs Rath Selbsten tit. [Johann Anton] Kirchberg [=Kilchberger] und [Generallt. Jean de] Sacconaj

[=**Sacconay**] unterschribnen undt gesigleten nit ohne grossen Costen unsers Gotshaus sub dato Mellingen den 7. Junij [1712] Zugestellten schirmbrieffs undt erworbnen Sauve garde dennoch uns zugehörige geschütz auff räderen und anderer gattung von zimlicher quantitet alte Rore gwehr, harnisch und waffen den 12. Julij aus dem gotshaus abgeführt, und dardurch das recht und Freyheit der Salve garde und ertheilten schirmbrieffs gegen uns übersehen und überdiss aller erst verwichen Fasten [1713] ein überbleib von circa noch 150. M kärnen, welcher durante bello auff beeder lobl. Ständen [ZH und BE] schriftlich begehren wir über Rhin [=Rhein] her thür erkauffen und in unser amt haus Zu bremgarten als ein interim vorrath und auff rechnung müssen lassen auffschütten, obschon man den friden schluss vorgekehrt, dennoch via facti ohn einige bisharige bezahlung Zu ihren handen genohmen. Wan also von Seithen offtwohlgedachter lobl. Generalitet die mit aigner Handt undt Ehrenpitschafft corroborirten schirmbrieff undt Sauve Garde ussert acht gesetzt. Warumb und wie solten undt könnten wür dan gebunden Seyn an eine Nur von 2. unseren privat Religiosen Nothtrungenlich, von uns aber gar nit eingewilligte noch unterschribne obligation solche zu bezahlen, wor Zu wir uns niemahl verstanden.

Dahäro so nemmen wir in disser schwären angelägenheit unser vertrauwen undt Zuflucht Zu U. Hochgn. lieben Schutz undt schirmbherren dieselbe gesamt undt sonders fründt inständigist ersuochednte, uns und unser gotshaus Jhres hiermit implorirendten gnädigen schutz undt schirmbs geniessen Zu lassen, undt Zu dem Endt denselben belieben möchte bei den HH. gesanten<sup>4</sup> von lobl. Stand bern solche unsere gravamina der 4000 thlr so wohl als andere hier im gotshaus, bei den Ambtheüseren, auch im Turgeüw in beeden [dem Kloster Muri gehörenden] herrschafften Klingenberg undt Eppishausen und sonst in vill ander weg den Krieg hin durch uns zugestandnen undt erlittenen ungläublich grossen Costen undt schaden, das auch von desswegen ferndrig= auch heürigen, und sorglich noch etlich Jahr von dennen erarmbten Zins leüthen weder von alten noch neüwen gefählen vill werde zu erheben sein, nachtruckhlich vorzustellen, und Selbige dahin zu verleithen, darmit nit allein durch ihre verordnung der H. landtvogt Zu Lentzburg mit angetroheter Execution einhalte, sonder auch lobl. Generalitet durch Jhre vermitlung von anforderung der ... [4000] thlr gäntzlich zu desistiren disponirt werden möchte.

Welche verhoffendte ... [grossgünstige] willfahr und dardurch uns und unserm gotshaus erweissendten gn. schutz undt schirmb wür gegen dieselbe in allweg Zu demeriren undt mit schuldigem danckh Zu erkennen nit underlassen. Mithin den Allerhöchsten innigklich bitten wollen, alle deroselben bei so gefahrlichen Zeiten Zu vermehrung seiner

gotlichen Ehren, auch Zu wohlfart gmeinen lieben vatterlandts Führendte gute consilia undt intention mit seinem Hl. Sägen zu erwünschtem Zweckh gnädiglich Zu verleithen.

Warmit Zu deroselben beharlichen Protection undt hohen günsten uns, unser gotshaus und iterati dissere unsern schwäre angelägenheit bestens anbefellen und verbleiben ...".

- 1) Ein Grossteil der Konventualen von Muri war im Mai 1712 nach Luzern geflohen und hatte im dortigen Franziskanerkloster Aufnahme gefunden. In Muri zurückgeblieben waren lediglich 7 Patres und 3 Brüder, s. Zurlaubiana AH 83/159.
- 2) s. Kiem/Muri II 165
- 3) Der 4. Landfriede wurde im Juli/August 1712 geschlossen, s. EA VI 2, 2330 (Beilage Nr. 8).
- 4) Die Probleme um die Kontributionszahlungen der Abtei Muri wurden höchstwahrscheinlich nicht auf einer eidg. Tagsatzung - jedenfalls lässt sich eine solche in den gedruckten EA nicht nachweisen - besprochen.

---

Kopie, wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob II.** Zurlauben - AH 123, 184-187 - Blatt 187<sup>r</sup> leer

[1717 n. Januar 4.]

A

"SUPPLICATION [VON ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN AN DIE ADRESSE SEINER GESCHWISTER<sup>1</sup>, BEI DEN BEVORSTEHENDEN VERHANDLUNGEN IN SACHEN HINTERLASSENSCHAFT<sup>2</sup> IHRES VATERS, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, EINIGKEIT ZU BEWAHREN UND DABEI INSBESONDERE IHRE MUTTER, MARIA BARBARA ZURLAUBEN, UND IHN SEBLST NICHT ZU HINTERGEHEN]"

---

"Die Experiencien als die Lehr-Meisterin Legt Uns sattsam Vor Augen, wie Lieblich, und erfreüwlich seye der Friedsamme Gestalt der Einigkeit, so ein Erhalterin der Menschlichen Natur Von dem **Aristotele[s]** Conservatrix Naturae benambset wird; entgegen wie Abscheüwlich anzusehen der 7. köpffige **Hydras**, oder grausamme Monstrum die Uneinigkeit, welche Ein Greüel nit nur Vor Gott, sondern Von allen Vernünfftigen Creaturen billich solt genent werden; Sintenmahlen gleich wie aus den Ersteren der Fried, Freüd, glück, wohlfart, Ehr, reichumben, in Summa alle erdenkliche Glückseelichkeit seine Völle Geniesset; aus dem Letsten aber Ach leyder! erfolget nichts als Elend, Creütz, Noth, kranckheiten, tödliche Wunden, Jammer, Sünd, und kosten etc. ia der Völlige Ruin so wohl des Leibs, als der Seelen; daher ermahnet uns die Hl. Schrifft brüederlich; das wir sollen einig, Und friedsam seyn, und Unter uns kein Streitt, noch Zweyspalt